



[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Potsdam, [REDACTED] August 2024

Anfrage Frag den Staat – Investitionen Bund und Land für Teslaansiedlung

[REDACTED]

Sehr geehrter [REDACTED]

Ihre Anfrage vom [REDACTED] Juli 2024, Nr. [REDACTED] an das LBV wurde dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung zur Beantwortung übergeben.

Bezüglich Ihrer o.g. Anfrage teile ich Ihnen folgendes mit:

Vorbemerkung:

Es handelt sich bei den Investitionskosten um Planungs- und Baukosten. Die Angaben sind auf Grund der Planungsstände lediglich Kostenschätzungen, die im weiteren Verlauf der Planungen Änderungen unterliegen können.

Zur Beantwortung Ihrer Fragen wurden der Landesbetrieb Straßenwesen in Abstimmung mit der Autobahn GmbH des Bundes, das Landesamt für Bauen und Verkehr, der Landkreis Oder-Spree sowie Tesla abgefragt. Eine Weitergabe Ihrer persönlichen Daten war damit nicht verbunden.

Straßenmaßnahmen:

- Kostenschätzung Neubau Anschlussstelle Freienbrink Nord inklusive Zusammenhangmaßnahmen Anschlussstellen Freienbrink und Erkner (Kostenteilung Bund/ Land): 262,2 Mio. €.
- Kostenschätzung 1. Umbau Anschlussstelle Freienbrink (Kostenteilung Bund/Land): 8,1 Mio. €.
- Kosten Radweg "Alte Poststraße" (Erkner-Tesla; Abschnitt Gerhart-Hauptmann-Straße Erkner bis Autobahn A10; 2. Abschnitt siehe Maßnahmen Tesla): 1,1 Mio. Euro

- Kosten Umbau L 38 (Planung sowie Lichtsignalanlagen): 1,6 Mio. €
- Kostenschätzung Deckensanierung L 23: 4,7 Mio. €.
- Kostenschätzung Umbau Kreisverkehr L 23/L 38: 4 Mio. €.

Schienenmaßnahmen:

In Bezug auf die Kosten der Verkehrsstationen Fangschleuse und Hangelsberg wird klargestellt, dass diese Projekte nicht vorrangig der Erschließung der Gigafactory dienen, sondern Bestandteil des Betriebskonzeptes Netz – Elbe –Spree im Schienenpersonennahverkehr sind. Das Netz Elbe-Spree beinhaltet zur Erhöhung der Kapazitäten des RE 1 Ausbaumaßnahmen (Verlängerung der Bahnsteigkanten) an zahlreichen Verkehrsstationen auf der Strecke zwischen Magdeburg und Eisenhüttenstadt.

Das Land Brandenburg hat das Betriebskonzept Netz Elbe-Spree im Rahmen eines Wettbewerbsverfahren in den Jahren 2017 – 2019 vergeben. Der Zuschlag erfolgte im Januar 2019, 10 Monate vor der Ansiedlungsentscheidung von Tesla im November 2019.

Es gibt über die o.g. Maßnahmen hinaus im Zusammenhang mit dem RE 1 keine Gleisbauerneuerungen.

- Kostenschätzung Verkehrsstation Fangschleuse neu: 60,4 Mio. €
- Kostenschätzung Verlängerung Bahnsteig Hangelsberg: 2,1 Mio.€

Maßnahmen Tesla:

Nachfolgende Projekte wurden durch Tesla und somit nicht aus öffentlichen Mitteln finanziert.

- Bau L38
- Temporäre Autobahnausfahrt BAB 10
- Haltestelle Tesla Süd (Bahnhof auf dem Tesla Gelände für das Tesla Zugs-huttle)
- Gleiserneuerung (inkl. Signalisierung) der Bestandsgleise auf dem Tesla Gelände
- Elektrozug inkl. Betrieb des Tesla Zug Shuttles (kostenlos durch die Öffentlichkeit mit nutzbar)
- Buswendestelle in Fangschleuse
- Radweg Erkner – Tesla (Abschnitt BAB 10 – Werksparkplatz)

Im Auftrag

Das Dokument ist digital erstellt, elektronisch schlussgezeichnet und ohne Unterschrift gültig.